

Pilotprojekt EBL, Revision Maturitätsprüfungen und Schulraumerweiterung

Pilotprojekt EBL und Umfragen: Mitte Juni wurden die [Resultate unserer Umfrage](#) zum Projekt EBL (eigenverantwortliches und begleitetes Lernen) kommuniziert. Die Auswertung zeigt, dass eine deutliche Mehrheit der beteiligten Lehrpersonen über negative Erfahrungen mit dem Projekt berichtet, wenn auch mit Unterschieden zwischen den Schulen. Besonders kritisch beurteilt wird die Verknüpfung von Schulentwicklung und Schulraumsparen. Wir halten deshalb eine rasche Schulraumerweiterung weiterhin für dringend notwendig und empfehlen den Schulen, interne Evaluationen sowie – je nach Bedarf und Dringlichkeit – entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Im April fand zudem die dritte Evaluationsrunde durch das IfE (Institut für Erziehungswissenschaft der Universität Zürich) statt. Befragt wurden alle Lehrpersonen sowie Schüler:innen ausgewählter Jahrgänge. Wir sind dankbar, dass diese Umfrage etwas kürzer ausfiel und optionale Teile enthielt.

Revision der Maturitätsprüfungen (Teilprojekt 3 von Gym27+): Nach den Frühlingsferien haben wir eine Kurzumfrage unter unseren Mitgliedern durchgeführt. Über 180 Personen haben uns wichtige Rückmeldungen geliefert – herzlichen Dank dafür. Mehr als 70 % der Teilnehmenden bedauern den möglichen Wegfall von Englisch und des Ergänzungsfachs als Prüfungsfächer und haben uns gebeten, uns weiterhin für deren Erhalt einzusetzen. Wir haben diese Anliegen nochmals mit Nachdruck eingebracht.

Revision kantonale Lehrpläne (Teilprojekt 2 von Gym27+): Entgegen den ursprünglichen Informationen wurde die Entschädigung für die Lehrplanarbeit nicht an allen Schulen gleich gehandhabt. Zudem haben uns Rückmeldungen erreicht, dass der Aufwand für die Überarbeitung deutlich höher ausfiel als erwartet. Wir haben diese Rückmeldungen an die verantwortlichen Stellen weitergegeben.

Bildungsinitiative: Die Volksinitiative «Bildungsqualität sichern – JETZT!» wurde am 14. Juni mit 57,4 % Nein-Stimmen abgelehnt. Trotz dieses Ergebnisses haben mehr als 42 % der Stimmenden unsere Anliegen unterstützt und damit ein deutliches Zeichen für bessere Rahmenbedingungen an den Schulen gesetzt. Die Kampagne hat wichtige bildungspolitische Themen wie den Fachkräftemangel, die Ressourcenausstattung der Schulen und die Belastung der Lehrpersonen in den Fokus der öffentlichen Diskussion gerückt. Diese Herausforderungen bestehen weiterhin. Wir erwarten, dass die politischen Parteien ihre Versprechen für eine starke Bildung einlösen. Gleichzeitig setzen wir uns auch künftig mit Nachdruck gegen Abbau- und Sparmassnahmen im Bildungsreich ein.

Neuausrichtung beim Ausbau der Kantonsschulen: Der Regierungsrat passt die Mittelschulplanung an die neuesten Schülerprognosen an. Die Erweiterungen in Baden, Stein, Wohlen und Aarau sowie ein neuer Standort in Lenzburg oder Windisch bleiben weiterhin dringend erforderlich. Der Bedarf für eine neunte Mittelschule ist aufgrund

Mittelschul-Info BAM

April – Juni 2026

bildungaargau.ch



tieferer Geburtenzahlen derzeit jedoch unklar. Zudem hält der Regierungsrat die mögliche Abschaffung der Wirtschafts- und Informatikmittelschulen in den 2030er-Jahren für denkbar, falls die Nachfrage infolge der digitalen Entwicklung zurückgeht.

Wir fordern weiterhin einen raschen Ausbau der Mittelschulplätze und setzen uns dafür ein, dass bewährte Ausbildungsangebote sorgfältig und vorausschauend geprüft werden, bevor über Veränderungen oder einen Abbau entschieden wird.

Wir danken euch herzlich für euer grosses Engagement im Schulalltag und wünschen allen erholsame und verdiente Sommerferien.

Termine:

- | | |
|-------------------|---------------------------------------|
| 18.08.2026 | BAM Vorstandssitzung-1, Wohlen |
| 15.09.2026 | Jahresversammlung, Kanti Stein |
| 16.09.2026 | Präsident:innenkonferenz VSG, Olten |
| 16.09.2026 | Runder Tisch Mittelschulen, Aarau |



Jetzt Mitglied
werden!